



Vergangene Woche wurde Andreas Vevera (l.) von Sport-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav (Mitte) geehrt. Bei den Paralympics waren auch Trainingspartnerin Doris Mader (r.) und Schwimmer Andreas Onea (hinten) vom BSV Weißer Hof vertreten.

FOTO: DANIEL WERTHEIM

VERSEHRTENSSPORT / Andreas Vevera holte in Peking Gold im Rollstuhl-Tischtennis und wirft einen Blick auf London 2012:

„Bald nur mehr Profis“

VON DANIEL WERTHEIM

INTERVIEW

NÖN: Was ist von der Freude über ihr Paralympics-Gold geblieben? Haben Sie es überhaupt schon realisiert?

Vevera: Seit meiner Rückkehr hatte ich ständig Trubel und eile von einer Ehrung zur anderen. Die Paralympics, speziell der Matchball, sind noch sehr präsent in meinem Kopf, aber so richtig realisieren werde ich es vermutlich erst, wenn der Trubel vorbei ist.

NÖN: Was war das schönste Erlebnis seit Ihrer Rückkehr?

Vevera: In erster Linie beeindruckt mich die Vielzahl der Gratulanten. Ob Familie, Freun-

de, Verwandte oder Politiker. Am schönsten war für mich, dass ich am Wiener Heldenplatz beim Tag des Sports in der Menge als Paralympics-Sieger erkannt wurde.

NÖN: Glauben Sie, dass sich etwas für den Sport oder Sie verändern wird?

Vevera: Ich denke, in der Bevölkerung ist einiges passiert. Man sieht jetzt den Behindertensport nicht mehr als Hobby, sondern weiß, dass wir ebenso sportliche Höchstleistungen erbringen können. Ob sich aber tatsächlich etwas verändern wird, muss man sich erst anschauen.

NÖN: Was würde denn auf Ihrem Wunschzettel stehen?

Vevera: International gibt es schon viele Profis unter den Behindertensportlern. Ich denke, dass bald, wahrscheinlich schon in London 2012, nur mehr Profis um die Medaillen spielen werden. Ich wurde zwar im vergangenen Jahr toll gefördert, aber im Vergleich zu anderen Nationen hinken wir in Österreich immer noch hinterher.

NÖN: Würden Sie zum Beispiel in einem Werbespot auftreten?

Vevera: Wenn das Produkt passt, warum nicht? Ich benötige ohnehin ein neues Auto, vielleicht findet sich da ja ein Hersteller, der mich sponsert.

ZUR PERSON



Andreas Vevera, 37, spielt seit 1988 beim BSV Weißer Hof.

- **Sportart:** Rollstuhl-Tischtennis.
- **Verein:** BSV Weißer Hof.
- **Trainer:** Doris Mader und Thomas Haider.
- **Größte Erfolge bisher:** Gold bei den Paralympics 2008, Vize-Weltmeister 2006, Europameister 2007 & Vize im Teambewerb, seit Jahresbeginn Nr. 1 der Welt.
- **Ziele:** Bei der EM 2009 in Genua den Titel verteidigen, 2010 bei der WM in Korea die Sammlung mit dem Weltmeistertitel vervollständigen.